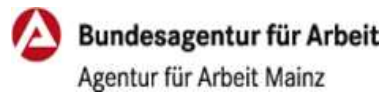


gemeinsame Bildungszielplanung 2024



Kompetenzplanung 2024

Arbeiten und Lernen

Die Arbeitswelt unterliegt einem permanenten technologischen Wandel. Die Digitalisierung schreitet voran, Tätigkeiten werden automatisiert und der demografische Wandel greift um sich. Das sind nur einige der Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.

Die Krise wirkte als Katalysator für New Work und stärkt die Eigenverantwortung. Lebenslanges

Die Agentur für Arbeit Mainz und die Jobcenter Mainz, Alzey-Worms und Worms begleiten den Wandel in der Arbeitswelt durch die professionelle Vorbereitung von künftigen Fachkräften aus dem In- und Ausland durch geeignete Qualifizierungsmaßnahmen. Die gemeinsame Kompetenzplanung

Berufliche Qualifizierung mit Zukunftsorientierung

Die Arbeitswelt unterliegt einem permanenten technologischen Wandel. Routinemäßige Arbeiten werden in vielen Berufsbildern durch computergestützte Technologien ersetzbar. Allerdings ergeben sich dadurch auch Freiräume für Tätigkeiten, welche nicht automatisiert werden können. Aber nicht jede substituierbare Tätigkeit wird auch tatsächlich ersetzt. In Teilen werden Freiräume von Mitarbeitenden anderweitig genutzt. Das Bild im AA-Bezirk Mainz zeichnet eine hohe Spreizung von geringer Substituierbarkeit (Mainz) bis mittlerer/hocher Substituierbarkeit (Worms). Die Digitalisierung bietet Chancen und Möglichkeiten in der übergreifenden Zusammenarbeit, der technologischen
Die Digitalisierung ist damit nicht nur maßgeblicher Einflussfaktor in der industriellen Produktion,

Folgende Grundsätze sind handlungsleitend:

- Die Qualifizierungen orientieren sich an den Bedarfen des Marktes und berücksichtigen aktuelle Entwicklungen im Hinblick auf zukunftsorientierte

zur Fachkräftesicherung in der Region Rheinhessen

- Die Qualifizierungen bilden die Grundlage für eine nachhaltige Integration in den
 - Die Bildungsangebote tragen dazu bei, die Beschäftigungschancen unserer Kunden zu
 - Die mit der Digitalisierung 4.0 einhergehenden Änderungen in der Arbeitswelt finden sich in
 - Durch geeignete Bildungsmaßnahmen wird Geringqualifizierten die Möglichkeit des Erwerbs eines Berufsabschlusses oder eine Teilqualifizierung ermöglicht.
 - Die Bildungsangebote tragen den Ansprüchen der Kunden in Bezug auf zeitliche
- Flexibilisierung im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und methodischen Lernansätzen
- Die Qualifizierungen berücksichtigen alternative, zukunftsorientierte Lernkonzepte, um eine passgenaue und schnelle Qualifizierung zu ermöglichen, dabei erfolgt eine Verknüpfung von

Marktanalyse/Arbeitsmarktbetrachtung

Vorbemerkung

Die Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft haben zunehmende Auswirkungen auf die Personalarbeit der Unternehmen. Dadurch verändern sich die Erwartungen der Arbeitgeber an die Dienstleistungen der Bundesagentur für Arbeit. Die Weisung – **Zukunftsorientierte Ausrichtung der Arbeitgeber-Arbeit** - setzt den Rahmen für die Arbeit des Arbeitgeber-Service. Sie stellt damit den ersten Schritt eines gesamthaltigen Weiterentwicklungsprozesses dar. Damit wird das Ziel verfolgt, bei großen dezentralen Gestaltungsspielräumen, eine bundesweit einheitliche Dienstleistungsqualität sicherzustellen. Die Kick-Off Veranstaltung findet am 11.10.2022 im Berufsbildungswerk des DRK Worms statt.

Einen **Zuwachs an gemeldeten Stellen** im verarbeitenden Gewerbe, Handel und Instandhaltung und Reparatur von Kfz sowie in der befristeten Überlassung von Arbeitskräften ist festzustellen, ebenso in den Branchen der Hotel- und Gastronomie. Sehr erfreulich ist hier, dass der Zugang, wie der Bestand an den gemeldeten Stellen sich wieder auf einem "Vor-Corona-Niveau" eingependelt haben.

Die **Ausbildungsbereitschaft der Arbeitgeber** in Rheinhessen ist auf einem sehr hohen Niveau. Es kam auch in diesem Jahr zu keinen nennenswerten Abbrüchen. Einige Arbeitgeber meldeten ihre Ausbildungsstellen für 2022 etwas später als sonst üblich. Die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen liegt 7% über dem Vorjahr. In den von den Corona-Maßnahmen besonders betroffenen Branchen im Hotel- und Gaststättenbereich kam es wieder zu mehr Meldungen von Ausbildungsstellen als im Vorjahr.

Ein Schwerpunkt des Arbeitgeber-Service bleibt weiterhin die Beratung von Arbeitgebern zu **Qualifizierung und Weiterbildung**. Während der Beratungsfokus in der Vergangenheit auf größeren Unternehmen, sowie Unternehmenin Kurzarbeit lag, so ist der Fokus in 2022 bei der Qualifizierungs- und Weiterbildungsberatung vor allem auf KMU gelegt.

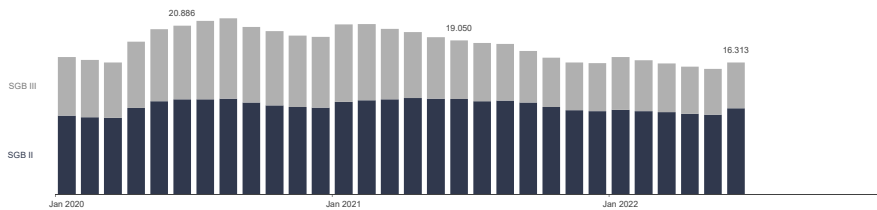
Die Arbeitswelt befindet sich in einem stetigen Veränderungsprozess. Der Veränderungsprozess ist geprägt unter anderem durch Globalisierung, Digitalisierung, demografische Entwicklung und den wahrnehmbaren Wertewandel in der Gesellschaft. Das hat konkrete Auswirkungen auf die aktuelle betriebliche Praxis und beeinflusst die Gestaltung der künftigen (digitalen) Arbeitsgesellschaft. Ab dem Jahr 2022 begleiten wir Unternehmen im **Transformationsprozess**.

Die Beratungsdichte, die Beratungsintensität und Themenvielfalt im AGS wird sich durch die zukünftige Ausrichtung der Arbeitgeber Arbeit weiter erhöhen und verstärken. Auch der bewerberorientierte Ansatz, also die direkte Ansprache und Beratung von Bewerberinnen und Bewerbern, z.B. bei der Stellenbesetzung, der Ausbildungsplatzvermittlung, bei Beratungen zu Weiterbildungs- und Qualifizierungen von Arbeitslosen und Arbeitnehmern, konnte in der Arbeit des AGS gesteigert werden. Ein weiterer Schwerpunkt in der Beratung von Arbeitgebern und zur Absicherung und Flankierung des Fachkräftebedarfes am deutschen Arbeitsmarktes, wird in den kommenden Jahren das Thema der **Fachkräftesicherung durch Menschen aus dem Ausland** sein. Schon in wenigen Jahren wird das Erwerbspersonenpotenzial aus demografischen Gründen sinken. Es gibt zwar eine Reihe von Stellschrauben, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, jedoch sind die Potenziale, die sich damit künftig noch heben lassen in den meisten Fällen begrenzt. So wird die bislang starke Zuwanderung aus anderen EU-Staaten schon in naher Zukunft massiv zurückgehen. Deutschlands Unternehmen müssen daher auch für ausländische Fachkräfte aus Drittstaaten, die hierzulande bislang nur eine untergeordnete Rolle spielen, deutlich attraktiver werden. Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz schafft weitere Möglichkeiten der Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften aus dem Ausland. Der Weg nach Deutschland ist für diejenigen Fachkräfte offen, die Ihr Unternehmen vor dem Hintergrund des großen Personalbedarfs und fehlender Bewerber/innen dringend benötigt. Die Fachkräftesicherung Deutschlands benötigt qualifizierte Arbeitszuwanderung.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Die Arbeitslosigkeit ist im Juni 2022 um 797 auf 16.313 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.737 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Juni 4,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.677, das sind 2 mehr als im Vormonat und 1.587 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 10.636 Arbeitslose, das ist ein Plus von 795 gegenüber Mai, im Vergleich zum Juni 2021 waren es 1.150 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,9%.

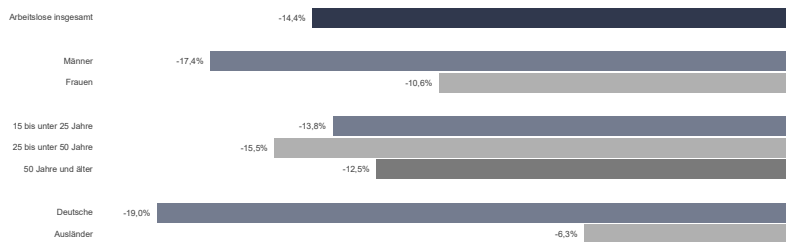
Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



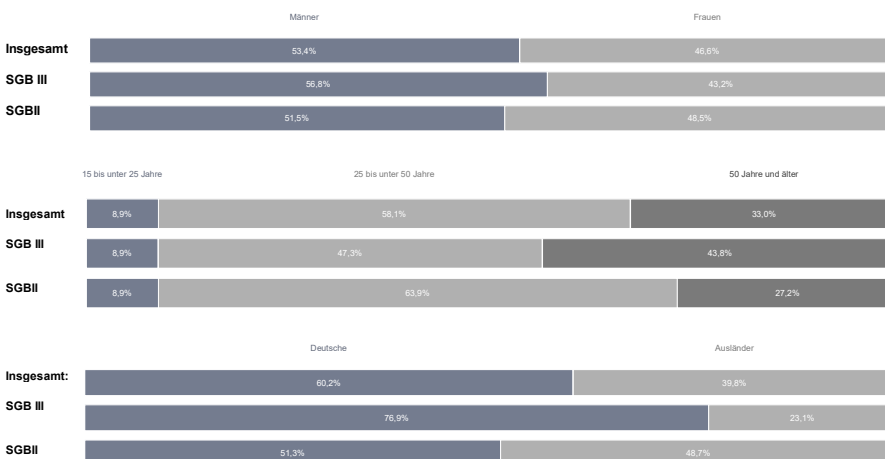
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Juni von -19% bei Deutschen bis -6% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat 1)



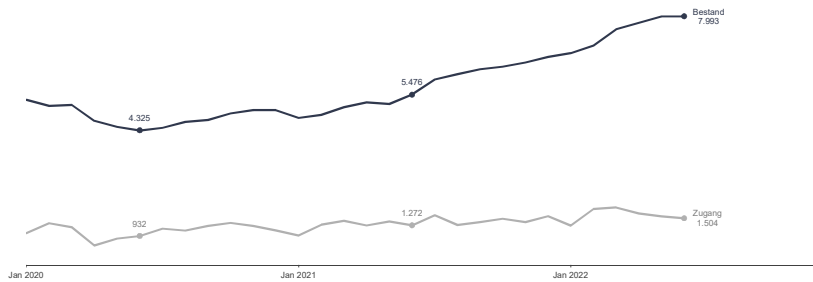
Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen 1)



Gemeldete Arbeitsstellen

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Mainz im Juni 2022 geringfügig gestiegen, und zwar um 2 auf 7.993. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.517 Stellen mehr (+46 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juni 1.504 neue Arbeitsstellen, das waren 232 oder 18 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 9.640 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 2.035 oder 27%. Zudem wurden im Juni 1.497 Arbeitsstellen abgemeldet, 533 oder 55 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Juni gab es insgesamt 8.274 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.269 oder 18%.

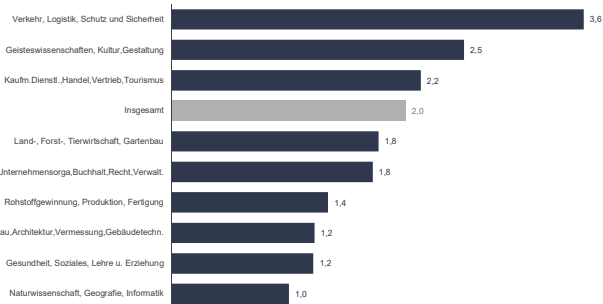
Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juni 2022 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Mainz wie folgt dar:

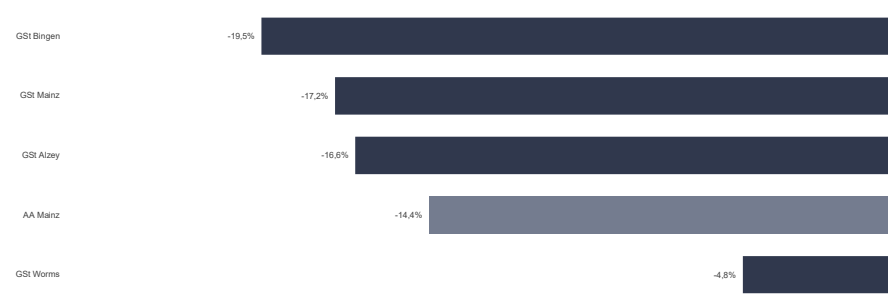
Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert 1)



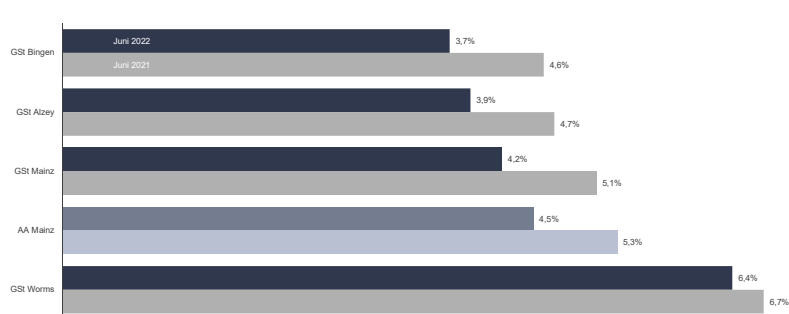
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Im Agenturbezirk Mainz entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Juni 2022 relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang zu verzeichnen. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Bingen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 19%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Worms mit einer Abnahme von 5%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Arbeitslosenquoten1) nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



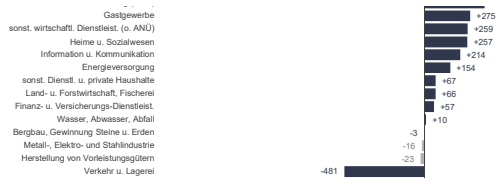
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Ende Dezember 2021, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Mainz auf 247.222. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 5.496 oder 2,3%, nach +5.251 oder +2,2% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+1.035 oder +6,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei Verkehr und Lagerei (-481 oder -2,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert, Ende Dezember 2021





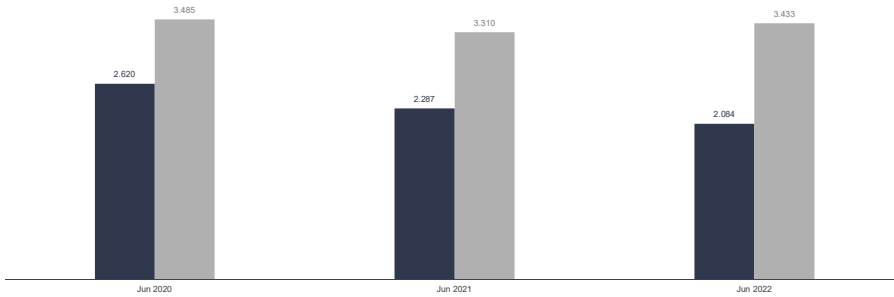
¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche, diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Ausbildungsmarkt

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2021 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Mainz 2.084 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 203 weniger als im Vorjahreszeitraum (-9%). Zugleich gab es 3.433 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 123 (+4%). Ende Juni waren 802 Bewerber noch unversorgt und 1.927 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (-109 oder -12%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war größer (+486 oder +34%). Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Bewerbern und Ausbildungsangeboten im Vergleich zu vorhergehenden Berichtsjahren möglich; eine Hilfestellung hierzu bietet das Diagramm.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Erwartungshaltung an Bildungsträger in Rheinhessen

Um den Wandel der Arbeitswelt erfolgreich begleiten zu können, bedarf es innovativer Lehr- und Lernansätze. Als Agentur für Arbeit Mainz und den Jobcenter Mainz, Alzey-Worms und Worms legen wir im Sinne einer gelingenden Transformation Wert auf:

Rahmenbedingungen:

- Eine ganzheitliche, **individuelle** Dienst- und Beratungsleistung
- Zukunftsorientierte und kreative Durchführungsformen, die an den individuellen Lernmöglichkeiten der Teilnehmenden ausgerichtet sind. Bei der Durchführung in online- oder hybrider Form für die Sicherstellung der Ausstattung der Teilnehmenden Sorge zu tragen.
- Weiterbildungsangebote mit flexiblen Eintrittsterminen, sowie Individualisierung von Maßnahmen
- Zeitlich flexible Ausgestaltung der Angebote zur Vereinbarkeit von Familie & Beruf
- Flexible Angebote zum Erwerb von Bildungsabschlüssen (Angebote in flexibler Arbeitszeitgestaltung und in Teilzeit)
- Begleitung von Teilnehmenden mit Sprachbarriere oder gesundheitlichen Einschränkungen
- eine sozialpädagogische Betreuung ist wünschenswert, wenn erschwerte persönliche Rahmenbedingungen vorliegen
- Ausgestaltung der Maßnahmen nach den vereinbarten Anforderungen und Konzepten, sowie zeitgerechte Rückmeldungen an den Auftraggeber

Inhaltliche Bedingungen

- Berücksichtigung der Kompetenzförderung in der methodisch und inhaltlichen Ausgestaltung der Qualifizierungsmaßnahmen
- Entwicklung von arbeitsweltbezogenen Weiterbildungskonzepten und Zusatzqualifikationen im Bereich der Digitalisierung
der Bundesagentur für Arbeit
- Aktualisierung des Bewerberprofils in der Jobbörse, Start von Bewerbungsbemühungen bzw. Anpassung der Bewerbungsunterlagen um die neuen Kompetenzen
- Individualisierung von Maßnahmen
(persönliches Coaching wo immer es geht, Zusammenfassung in Gruppen, wo immer es notwendig ist)

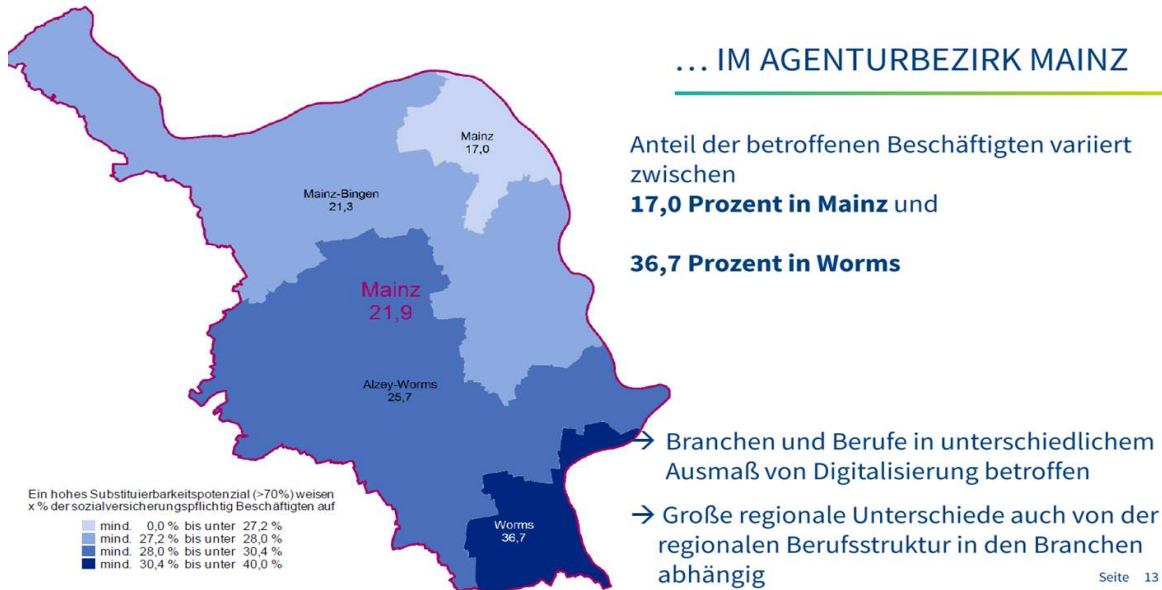
Digitalisierung - Anpassung notwendig

Aktuelle Situation

Durch digitalen Fortschritt wird Arbeit anspruchsvoller, flexibler und vielfältiger. Beschäftigungsformen und -möglichkeiten verändern sich. Die digitale Technologie hält in hoher Geschwindigkeit Einzug in unsere Arbeitswelt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können in Folge des technologischen Wandels bereits jetzt in verschiedenen Berufsbereichen Tätigkeiten durch Computer bzw. Automatisierung ersetzt werden. Besonders der Fertigungs- und Produktionsbereich weist ein hohes Potenzial an durch Computertechnologie ersetzbare Tätigkeiten auf. Diese Entwicklung zeigt sich auch im Agenturbezirk Mainz. Innerhalb des Bezirks gibt es große Unterschiede, wie unten stehende Grafik verdeutlicht.

Substituierbarkeit ist aber kein Indikator für Arbeitsplatzabbau, sondern für Arbeitsplatzwandel.

Die Chancen, die sich daraus ergeben, gilt es zu erkennen und frühzeitig auf den Wandel der Berufe und Tätigkeiten zu reagieren.



Digitalisierung 4.0

Dies fordert eine Fokussierung auf die Qualifizierung, um einem Arbeitsplatzverlust vorzubeugen und die Einstiegchancen in das Erwerbsleben erfolgreich zu begleiten. Neben der Ersteingliederung steht hier insbesondere die Wiedereingliederung nach Pflege- oder Familienphase im Fokus. Die Digitalisierung bedeutet für die Unternehmen zukünftig schneller, vernetzter, flexibler und globaler zu arbeiten und verlangt von den Arbeitskräften sozialkommunikative interaktive Kompetenzen – digitale Kompetenzen. Um eine erfolgreiche Eingliederung in das nachhaltige Erwerbsleben vorzubereiten, ist mit Blick auf die Fachkräftesicherung eine Verknüpfung beruflicher Bildungsinhalte mit der Vermittlung und Stärkung der digitalen Kernkompetenzen im Rahmen der Qualifizierung zwingend erforderlich.

Selbständige Arbeitsweise in Verbindung mit Teamarbeit und Networking, eigenständige Problemlösungen und die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien werden als Kernkompetenzen in sämtlichen Berufsbereichen Basis für ein erfolgreiches Arbeiten 4.0 sein.

Mittels moderner Lern- und Lehrkonzepte sollen die Fachkräfte von morgen bereits während der Aus- und Weiterbildung auf die Ansprüche der Unternehmen professionell vorbereitet und qualifiziert werden.

Qualifizierungsbedarfe

Qualifizierungsschwerpunkte in Rheinhessen bestehen in den Branchen, welche günstige Beschäftigungschancen aufweisen, bei gleichzeitig geringem verfügbarem Fachkräftepotenzial. Zusätzlich besteht Qualifizierungsbedarf im Rahmen der Berufsbilder, die sich vor dem Hintergrund der Digitalisierung und Automatisierung im Wandel befinden.

Der Fokus der Qualifizierung liegt auf der Absicherung der regionalen Marktbedarfe in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen inkl. Erziehung, Lager- und Logistik, Handwerk und Unternehmen aus der Dienstleistungsbranche. Die Anforderungen im Bereich erneuerbare Energien und E-Mobilität finden ebenfalls Berücksichtigung.

Ein weiterer Bedarf zeigt sich immer stärker in der Kombination aus beruflicher Qualifizierung in Verbindung mit der Vermittlung von Sprachkenntnissen.

Schon heute zeigen Berichte und Statistiken, dass Menschen ohne Berufsabschluss ein etwa fünfmal höheres Risiko haben, arbeitslos zu werden, als Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

Je höher die Qualifikation, desto geringer die Wahrscheinlichkeit der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit. Hier setzt die Beschäftigtenförderung nach dem Qualifizierungschancengesetz an. Das Gesetz ermöglicht der Agentur für Arbeit abschlussorientierte Weiterbildungen und (Anpassungs-) Weiterbildungen im Rahmen bestehender Arbeitsverhältnisse zu fördern.

Zur Absicherung des Fachkräftebedarfs in Rheinhessen gilt es aber auch, das Potenzial der geringqualifizierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erkennen und zu qualifizieren. Um hier adäquat ansetzen zu können ist es erforderlich, dass Träger berufsabschlussfähige Teilqualifikationen anbieten. Gerade im Handwerk, im Bereich der Dienstleistungen sowie im Bereich Logistik und Verkehr ist dies erforderlich. Aber auch die Begleitung während des Qualifizierungsprozesses ist wesentlicher Bestandteil.

Unternehmende in Rheinhessen melden im Rahmen der Transformation zurück, dass die digitale Weiterentwicklung, sowie die nicht-fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden sich anpassen müssen. Hierzu zählen u.A. soziale und methodische Kompetenzen.

Mit dem Qualifizierungschancengesetz wurde der Beratungsauftrag der Agenturen für Arbeit für die Beratung zur Weiterbildungsförderung für Beschäftigte geschärft. Neben den geringqualifizierten Beschäftigten liegt der Fokus auf allen Beschäftigten, deren Tätigkeiten durch Technologien ersetzt werden können oder die in sonstiger Weise vom Strukturwandel betroffen sind. Die Förderung setzt auch bei Beschäftigten an, die eine berufliche Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben.

Bildungszielplanung für die Arbeitsmarktregion Rheinhessen

Agentur für Arbeit Mainz und der Jobcenter Mainz, Alzey-Worms und Worms
Bildungszielplanung 2024

Bildungsart	mögliche Qualifizierungsziele	Inhalte	Agentur für Arbeit Mainz gesamt	darunter:		Jobcenter gesamt	darunter:			Beschäftigten- Qualifizierung AA Mainz	Gesamt	
				AA Mainz / Bingen*	AA Alzey / Worms		JC Mainz	JC Alzey- Worms	JC Worms			
Abschlussorientierte Weiterbildungen in Voll- und Teilzeit	Betriebliche Umschulungen	in verschiedenen Berufsfeldern, z.B. - Hotel- und Gastgewerbe - Handwerk - Kaufmännische Berufe und Dienstleistungsberufe - Handel - Lager- und Logistik	27	20	7	11	6	3	2	24	62	
	Überbetriebliche Umschulungen	in verschiedenen Berufsfeldern, z.B. - Kaufmännische Berufe und Dienstleistungsberufe - Handel - Lager- und Logistik	71	53	18	17	11	2	4	0	88	
	Vorbereitung Externenprüfung	Einzelhandel/Verkauf Kaufmännisch Lager und Logistik Elektro und Metall Handwerk Garten- und Landschaftsbau und weitere bedarfsorientierte Prüfungen	57	43	14	17	11	3	3	10	84	
	Teilqualifikationen	im Bereich Schutz und Sicherheit, Lager und Logistik und weiteren bedarfsorientierten Berufsfeldern	24	11	13	17	13	1	3	4	45	
	Pflegefachfrau/-mann	3-jährige generalisierte Ausbildung	6	4	2	4	3	0	1	24	34	
	Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in, Altenpfleger/in	1-jährige Ausbildung	5	3	2	10	8	1	1	16	31	
	Erzieher/in	2-jährige schulische Ausbildung sowie praktisches Anerkennungsjahr	7	5	2	5	5	0	0	0	12	
	Lager / Logistik /Verkehr	Kraftfahrerqualifikationen und Module Flurförderzeuge aller Art SAP und Warenwirtschaftsprogramme Zoll und Export Führerschein C, CE, D, DE GefahrgutADR Logistik und Außenhandel Warehousemanagement Luftverkehrsassistenz Fahrlehrer Bus- und Zugführer Kranseine Triebfahrzeugführer Fairpraxis	135	74	61	108	66	10	32	32	275	
	Pflege, Gesundheit, Soziales	Lymphdrainage Betreuungsfachkraft Pflege-/Krankenfallsäfte Praxismanagement Abrechnungswesen Qualitätsmanagement	93	63	30	70	30	20	20	16	179	
	Naturwissenschaften	GMP Qualitätsmanagement Life Science Management	33	29	4	0	0	0	0	0	33	
Berufsgruppen übergreifend	IT	Python UX/UI Design, Webdesign, Softwareentwicklung, Netzwerk- Administration Scrum Foundation, Master, Product Owner Agiles Projektmanagement Prince 2 ITIL IT-Sicherheit und Datenschutz, Cloud-Systeme Multimediaentwicklung Online Marketing Management Webprogrammierung-design	85	61	24	60	40	12	8	4	149	
	Kaufmännisch und Verwaltung	Personalbereich, Bilanz-, Finanz- und Buchhaltung SAP, Atlas allg. kaufm. Weiterbildung Datev, Lexware Abrechnungswesen MS-Office Social Media, Online Redaktion Public Relation Praxismanagerin Projektmanagement	130	76	54	51	33	6	12	14	195	
	Dienstleistung	Unterrichtung und Sachkunde S34a e-Commerce Sicherheitsbereich, Bewachung Hotel- und Gaststätten Verkauf HACCP Prozessmanagement, cGMP	68	35	33	52	35	2	15	6	126	
	Gewerblich	Metall- und Fertigung SPS, 3D-Druck Additive Fertigung Schweißtechniken CAD, CNC, u.A. CATIA V5 Eplan Win CC	52	43	9	23	8	5	10	12	87	
	Alle Branchen und Berufsgruppen	Projektmanagement Princell, Scrum und weitere Qualitätsmanagement Online- und Socialmediamarketing inkl. CMS, Suchmaschinen Geistes- und Sozialwissenschaften PHP, Adobe, Illustrator Datenschutz Kommunikationsassistent Mediator*in, Synchronsprecher*in Küchenberater*in Sportbereich (Lizenzen, Fitnesstrainer*in) Umweltberater*in / Beratung erneuerbare Energien, Energieberatung, E-Motoren und Mobilität, Abfallwirtschaft, Forschung Module in Handel und Gastronomie	67	56	11	0					4	71
	Digitalisierung	Grundlagen Digitalisierung Heraufklärung und Umgang mit neuen Medien, Internet und Smart-Lösungen Umgang mit Office-Produkten Social Media Management, Digitale Betriebsführung, Big Data, Smart Management, E- Business und Transformation, ICDL, Smart Home, Künstliche Intelligenz	47	36	11	22	13	1	8	0	69	
	Sprachkompetenz	Englisch als Fachsprache Deutsch für den Beruf	26	21	5	16	12	2	2	0	42	
	Allgemeinbildende Abschlüsse und Begleitung	Erwerb Hauptschulabschluss Umschulungsbegleitende Hilfen Vermittlung von Grundkompetenzen	26	16	10	23	10	3	10	0	49	
	Sonstiges	Fachspezifische Qualifizierungen	Künstler*innen Fachlehrgänge Jura inkl. EU und Anpassung Direktions- und Managementeinsatz Datenschutz/Sozialdatenschutz Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung / Fachsprachprüfung (ausl. Mediziner) Wirtschaftsfachwirt	38	32	6	39	30	4	5	0	77
		Berufspraktische Weiterbildung	In den verschiedenen Berufsfeldern Rechtskreisübergreifend AA AZ/WO mit JC AZ-WO und WO	16	2	14	33	3	25	5	0	49
Maßnahmen für geflüchtete Menschen		Orientierungskurse Übungsworkshops	0	0	0	10	5	0	5	0	10	
Qualifizierungsplanung gesamt			1.013	683	330	588	342	100	146	166	1.767	

* mit Ausnahme der Qualifizierungen von AkademikerInnen und Rehabilitanten. Die Förderungen werden Mainz-Bingen zugeordnet, erfolgen auch im Alzey/Worms und Worms
* Einträge gesamt ohne Beschäftigtenförderung